

Armenien: Aufstieg zur Tech-Nation trotz geopolitischer Turbulenzen!

Armenien fördert eine dynamische Tech-Startup-Szene, um trotz geopolitischer Risiken wirtschaftliches Wachstum zu erzielen.

Yerevan, Armenia - Im Herzen des Kaukasus, umgeben von geopolitischen Spannungen, entfaltet sich in Armenien eine lebendige Tech-Startup-Szene, die selbst die kühnsten Erwartungen übertrifft! Trotz der Herausforderungen, die das Land umgeben, hat sich die Zahl der IT-Unternehmen im letzten Jahr mehr als verdoppelt, während die Mitarbeiterzahl im Sektor um beeindruckende 30 Prozent gestiegen ist. Armenien, ein Land mit weniger als 3 Millionen Einwohnern und einer Wirtschaft, die kaum größer ist als die von Haiti, setzt alles auf Technologie, um seine Zukunft zu gestalten.

Die Erfolge armenischer Startups wie Piscart, das eine beliebte Foto- und Video-Bearbeitungs-App entwickelt hat, sind nicht zu übersehen. Diese Unternehmen haben nicht nur in Silicon Valley Fuß gefasst, sondern nutzen ihren Erfolg auch, um Arbeitsplätze in der Heimat zu schaffen. Investitionen fließen in beide Richtungen: Große Namen wie Nvidia und Adobe haben angekündigt, in Armenien tätig zu werden. Die Regierung von Jerewan ist fest entschlossen, die lokale Szene zu fördern und das Land auf die internationale Bühne zu bringen. So fand im letzten Monat der World Congress on Innovation & Technology (WCIT) in Jerewan statt, bei dem prominente Redner wie der Mitbegründer von Moderna, Nour Afeyan, und Nvidia-Manager Rev Lebaredian auftraten.

Ein neuer Aufbruch für Armenien

Die armenische Regierung hat kürzlich neue Gesetze eingeführt, um die Unternehmensgründung zu erleichtern und Steuervorteile für Startups zu schaffen. Mit einer Investition von 1,940 Milliarden dram (5 Millionen US-Dollar) wird „Engineering City“ gebaut, ein Projekt, das Accelerator-Programme und Forschungseinrichtungen umfasst. Minister Mkhitar Hayrapetyan betont, dass Armenien eine globale Technologie-Hub werden möchte, bekannt für Innovation und Exzellenz. Die Wirtschaft wächst rasant, mit einem prognostizierten BIP-Wachstum von etwa 6 Prozent im Jahr 2024, und die Chancen im Bereich Künstliche Intelligenz sind vielversprechend.

Die Gründer der Tech-Startups erkennen, dass trotz der Anziehungskraft von Silicon Valley auch in der Heimat große Möglichkeiten bestehen. Davit Baghdasaryan, CEO von Krisp, betont, dass die Erfolgsgeschichten in Armenien andere Unternehmer inspirieren, in das Land zu investieren. Die Kultur der Resilienz, die aus den Herausforderungen der Vergangenheit entstanden ist, spielt eine entscheidende Rolle für den unternehmerischen Geist der Armenier. Trotz aller Widrigkeiten bleibt die Botschaft klar: Armenien ist bereit, sich als aufstrebender Tech-Standort zu behaupten!

Details	
Ort	Yerevan, Armenia
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at